

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 18.05.2017

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.20 Uhr (öffentlich)
Ort: Ratssaal

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann
Anwesend: Hans-Peter Adolf, Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Josef Euringer, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Werner Landmann, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Armin Scholz, Michaela Theis, Kerstin Tschuck, Ingrid Wundrak, Nihan Yamak

Entschuldigt: keiner
Verwaltung: Frau Groh, Herr Janich, Frau Knott, Herr Marquart, Frau Otto, Herr Redl

Presse: Frau Passarge, Herr Schwalbe, Herr Stäbler
Gäste: acht

Öffentlicher Teil:

Ö 1 Bürgerfragestunde

Hr. Kurz aus Hochbrück fragt nach neuer Verkehrsregelung in der Lilienthalstr. und ob neuer Kiesabbau in Hbk. genehmigt wurde. Verwaltung geht dem nach.

Ö 2 Vorstellung von Hr. Graf, neuer Leiter der Polizeiinspektion Oberschleißheim

- Erläutert Kriminalstatistik; Anstieg 2016 ist wesentlich einer Serie von Tachomanipulationen und Navi-Diebstählen geschuldet
- Wohnungseinbrüche sind nicht signifikant gestiegen
- Anstieg von „Rohheitsdelikten“ (Anstieg v.a. bei Häusl. Gewalt, auch in Unterkünften, Täter und Opfer kannten sich)

Fazit: gute Sicherheitslage

Hr. Ascherl ergänzt, dass sie mit dem Antrag auch die Bürger ermuntern wollten, sich zu melden, falls sie sich abends irgendwo nicht wohl fühlen und Sicherheitsbedenken haben.

Hr. Braun fragt nach Präsenz in Garching (im Vergl. mit Nachbargemeinden). Herr Graf möchte keine Details preisgeben, aber sie fahren täglich Streife und sind als größte Inspektion im Landkreis auch noch in einer vergleichsweise guten personellen Situation.

Hr. Krause sagt, dass angesichts der geringen Fallzahlen die Statistik eigentlich Konstanz zeigt (eher Schwankungen als Trends). Er warnt vor Angstmache.

Ö 3 Flächennutzungsplanneuaufstellung

Auf kompletten Durchgang wird wegen der Vorbesprechung im Ausschuss verzichtet.

Hr. Kraft moniert auf S. 6, dass wir grundsätzlich die LKW aus dem Ortszentrum haben wollen (nicht erst nach Realisierung der Verlängerung der Umgehungsstraße).

Hr. Adolf befindet das Grundstück an der nördl. Autobahnausfahrt als ungeeignet für den Bauhof, Frau Wundrak auch. Der Bgm. entgegnet, dass die Bauhofmitarbeiter selbst diesen Standort für geeignet halten; auch wegen der Lärmfrequenz des Wertstoffhofs.

Wird gesondert abgestimmt: gegen vier Stimmen der Grünen so beschlossen.

Gesamter neuer Flächennutzungsplan wird gegen die Stimme von Hr. Adolf und Fr. Wundrak so beschlossen.

Ö4 vertagt

Ö 5 Business Campus - Bebauungsplan

Der Bebauungsplan heißt jetzt „Gewerbepark Business Campus“ und wird entsprechend dem Beschluss vom Januar dieses Jahres angepasst. Gegen 1 Stimme von Hr. Kratzl so beschlossen.

Ö 6 Verweisung der Jahresrechnung 2016 an den RPA

Einstimmig beschlossen.

Ö 7 Feststellung der Jahresrechnung 2015

Der Rechnungsprüfungsausschuss hatte keine Beanstandungen. Möchte bei allen größeren Bauvorhaben fortgeschriebene Kostenverfolgung.

Ö 8 Entlastung der Verwaltung

einstimmig

Ö 9 Garchinger Hilfsfonds – Sachstand Eingaben/Ausgaben

Bgm.: Mit den Spendengeldern wurde sorgfältig umgegangen. Das Geld für einen Spielplatz an der Flüchtlingsunterkunft konnte noch nicht verwendet werden, weil eine Entscheidung des LRA über die Weiterentwicklung des Standorts noch aussteht.

Hr. Redl: greift noch ein paar Einzelbeispiele heraus.

Hr. Landmann fragt, ob das Geld nicht noch sinnvoll eingesetzt werden könnte und schlägt vor, dass Hr. Redl sich an die Fachstelle zur Verhütung von Obdachlosigkeit wendet. Hr. Ascherl unterstützt, dass das Geld lieber vernünftig ausgegeben werden sollte als herumzuliegen.

Hr. Redl sagt, dass sie Vorschläge zur sinnvollen Verwendung grundsätzlich gern annehmen.

Ö 10 Verabschiedung einer gemeinsamen Klimaschutzklärung 29++ für den Lkr. München

Bgm. unterstützt die Klimaziele in seiner Vorrede und verweist besonders auf den Forschungscampus und seinen hohen Energieverbrauch, den wir durch die umweltfreundliche Geothermie verbessern wollen.

Hr. Marquart sieht es als unrealistisch an, mit dem jetzigen Personal die ehrgeizigen Klimaziele zu erreichen und nennt das Energie-Controlling.

Hr. Dombret fragt nach konkreten Folgen für Garching, wenn man dem heutigen Beschluss zustimmt.

Hr. Marquart hofft hinsichtlich des Energie-Controllings auf Unterstützung des Landkreises, aber alles Handeln der Verwaltung müsste hinsichtlich der Klimaziele abgefragt werden.

Bgm. antwortet, dass längerfristig Personalkapazitäten in diesem Bereich aufgestockt werden müssen. Frau Theis betont den grundsätzlich wichtigen Charakter dieser Erklärung im Hinblick auf die Zukunft, weitere Redner schließen sich an.

Hr. Adolf sagt, dass die Grünen im Kreis sich noch mehr gewünscht hätten, aber jetzt käme es darauf an, wenigstens dieses Ergebnis in den Gemeinden umzusetzen und öffentlich bekannt zu machen. Beim Klimaschutzkonzept sei zu viel nicht umgesetzt worden, z.B. das Gymnasium als Plus-Energie-Haus zu bauen. Bei 29++ solle das nicht wieder passieren, wir (v.a. Verwaltung, Stadtrat ...) müssen mehr tun.

Hr. Marquart verteidigt sich; es liege vieles nicht in seiner Hand.

Hr. Braun plädiert dafür, dass wir noch mehr Wert auf die Verantwortung des einzelnen und konkrete Projekte im Verkehrsbereich und im gewerblichen Bereich legen.

Fr. Wundrak möchte, dass Architekten Checkliste zum Klimaschutz bekommen.

Einstimmig so beschlossen.

Ö 12 Mitteilungen aus der Verwaltung

- Umbau/Einbau e. Behindertentoilette in Musikschule kann ermöglicht werden.

Ö 13 Anfragen/Anträge

Hr. Braun:

- bittet um Hilfe der Stadt bei Suche nach Ersatzräumen während Umbau Bürgerhaus
- bittet, zu Beginn der Saison illegales Parken rund um den Biergarten verstärkt zu ahnden
- bei Freibier-Anlässen wie jetzt beim Helmut-Karl-Fest auch alkoholfreie Getränke kostenlos ausgeben

Hr. Dombret:

- fragt nach, wie die Kleingärten in der bestehenden Anlage nachgefragt werden, um ggf. festzustellen, ob wir neue Kapazitäten schaffen sollen

Hr. Ascherl erwähnt zum wiederholten Mal, dass die Müllsammelstelle Hochbrück oft mit illegal abgelegtem Müll und Sperrmüll verunreinigt wird.

Hr. Kick bittet den Bgm. über die letzte Zweckverbandssitzung Gymnasium zu berichten:

Bgm. berichtet, dass der Kommunale Prüfungsverband keinen Entwurf machen wird, wie der Ausstieg von Ismaning aussehen kann; auch sonst gibt es noch wenig Hilfestellungen. Ismaning hat die Summe 7,7 Mio Euro als Anspruch benannt, aber in dieser Summe sind viele Punkte strittig. Auch wurde die Schule mit Unterstützung Ismanings so groß gebaut, wie sie jetzt vielleicht nicht mehr gebraucht wird. Grundsätzlich ist das Zweckverbands-Konstrukt umstritten und wird evtl. nicht weitergeführt. Eine erste Ratenzahlung zum 1. August, wie sich Ismaning das vorstellt, wird auf keinen Fall geleistet.

Nichtöffentliche Sitzung:

N 1 Bebauungsplan „südl. des Heidewegs“

Hr. Krause betont, dass wir immer noch Bedenken haben, hier gewissermaßen unser Planungsrecht zu verkaufen.

Bgm. sieht hier auch keine Dringlichkeit, erst einmal wollen wir andere Baugebiete entwickeln. Einstimmig abgelehnt.

N 2 Umbau Bürgerhaus

Wir verzichten auf die sonst üblichen Garantien hinsichtlich des alternativen Lüftungskonzepts. Einstimmig.

N 3 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Hr. Ascherl bittet, in der nächsten Sitzung offen zu legen, ob tatsächlich Fördermittel im Bereich EWG nicht abgerufen wurden.

Hr. Naisar plädiert dafür, das Gebäude der Kreissparkasse in Hbk. zu erwerben. Bgm. erwidert, dass noch Nutzung hinsichtlich Kinderbetreuungseinrichtung geprüft werden muss.

Hr. Braun ist beunruhigt durch Pläne, die B471 vierspurig auszubauen.